

ALLFAtexx Glasgewebe pigmentiert

Pigmentiertes Glasdekogewebe für ein breites Anwendungsspektrum. Weiß vorbeschichtet, auch für das maschinelle Klebverfahren geeignet.



Produktbeschreibung

- Eigenschaften**
- Brandsicher
 - Rissarmierend und rissüberbrückend
 - Gesundheitlich unbedenklich - Nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert
 - Diffusionsfähig
 - Schadstofffrei
 - Verrottungsfest
 - Dimensionsstabil
 - Unquellbare Glasgarne
 - Optimale Endbeschichtung mit ALLItex SG LEF oder ALLItex M LEF
 - Hoch nassbeständig
 - Kleberbett gut korrigierbar
- Anwendungsbereich** Nur innen
- Einsatzbereich**
- Für höchste Ansprüche an Wand- und Deckenflächen
 - Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
 - Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis Glasgewebe

Format	Bezeichnung	Gewebestruktur	Gewicht pro m ²	Rollenmaß
	GG 700 P	Extrafein	140 g	1 x 50 m
	GG 720 P	Putzstruktur fein	160 g	1 x 50 m
	GG 730 P	Mittelfein	130 g	1 x 50 m
	GG 740 P	Mittel	145 g	1 x 50 m
	GG 750 P	Mittelgrob	170 g	1 x 25 m
	GG 760 P	Grob	180 g	1 x 25 m
	GG 770 P	Doppelfaden	200 g	1 x 25 m
	GG 780 P	Fischgrät	195 g	1 x 25 m
	GG 790 P	Sanierstruktur	230 g	1 x 25 m

Verpackung 1 Rolle je Karton

Brandverhalten A2 (DIN 4102)

Verbrauch 1 m/m²

Farbton Weiß

Lagerhaltung Stehend und trocken lagern

ALLFAtexx Glasgewebe pigmentiert

Untergründe

Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten
- Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

Untergrundvoraussetzungen

Gips-Wandbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)

Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Verarbeitung

Verarbeitung

Auf die vorbereiteten Untergründe Gewebekleber auftragen. Alternativ kann handelsüblicher Spezialkleister unter Zusatz von 20 % Gewebekleber durch das Kleistergerät direkt auf das Glasgewebe appliziert werden. Danach wird die mit Klebemittel ausgestattete Bahn innerhalb der nächsten 15 Minuten auf den Untergrund tapeziert. Die zugeschnittenen Bahnen anlegen und blasen- sowie faltenfrei andrücken. Nach gründlicher Erhärtung die evtl. hochstehenden Fasern abstoßen oder abschleifen. Anschließend kann die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit ALLIGATOR-Materialien, je nach Belastungsgrad und gewünschtem Glanzgrad, durchgeführt werden. Bei Außenarbeiten darauf achten, dass die Gewebekleberbahnen ausreichend um die Ecke herumgeführt werden, damit ein einwandfreier Anschluss möglich ist.

ALLFAtexx Glasgewebe pigmentiert

Verarbeitungshinweise	Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollen Kern befindliche Kontroll-Nummer angeben.
Beachten	Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.
Praxis-Tipps	<p>Schlussbeschichtung Bei mittlerem Anspruch und weißer bis leicht getönter Beschichtung mit einer matten Innenfarbe genügt in der Regel ein Anstrich. Je nach Untergrund, Farbton, Glanzgrad, Oberflächenbeanspruchung, Lichtsituation und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine zweimalige Beschichtung erforderlich sein. Grundsätzlich gilt die vereinbarte Leistung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Eine Probebeschichtung wird vorab empfohlen.</p> <p>Streiflicht Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.</p>
Temperaturgrenze	Kleberhinweis beachten.
Trockenzeit	Kleberhinweis beachten.

Hinweise

Entsorgung	Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.
-------------------	--

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
50 m ²	GG 700 P	4002822025472	895610
50 m ²	GG 720 P	4002822025526	895645
50 m ²	GG 730 P	4002822025557	895648
50 m ²	GG 740 P	4002822025595	895656
25 m ²	GG 750 P	4002822025618	895660
25 m ²	GG 760 P	4002822025649	895664
25 m ²	GG 770 P	4002822025670	895667
25 m ²	GG 780 P	4002822025700	895671
25 m ²	GG 790 P	4002822025731	895675

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.